

Inhaltsverzeichnis

Zur Gliederung des Bandes	11
I. Einführung in das Thema	13
1 Psychologie und Kunstmuseum	
<i>Martin Schuster</i>	15
1 Das Erlebnis der Kunst	18
2 Das Museum ist eine gesellschaftliche Institution und steht insofern in Verbindung mit den Werten der Gesellschaft	23
3 Den Besuch genießen	28
4 Assoziationen, die sich im Umfeld Museum einstellen können	31
5 Wissensstrukturen des Besuchers	34
6 Erlebnisse während des Besuchs	39
7 Nachwirkungen des Besuchs/Die Erinnerung an den Besuch	43
8 Kunstmuseum und empirische Psychologie	44
Literatur	45
II. Blick von Kunst- und Museumsexperten auf die Museumspychologie	47
2 Besucherforschung und Psychologie (Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn/Leipzig)	
<i>Hermann Schäfer</i>	49
1 Evaluation	51
2 Motivation	53
3 Emotion	53
4 „Flow Experience“	54
5 Aufmerksamkeit erregen und halten	55
6 Interaktion	57
7 Chancen und Grenzen	58
8 Fazit	59
Literatur	60

6 | Inhaltsverzeichnis

3 Psychologie im Kunstmuseum? (Kunstmuseum Bonn)

<i>Dieter Ronte</i>	61
1 Vielfalt und Lebendigkeit eines Museums	62
2 Alois Riegel und der Begriff des „Kunstwollens“	62
3 Das Kunstwerk und der Betrachter	63
4 Kunstwerke und der Zeitgeist	65
5 Kunst und Emotionalität	66
6 Das Museumskunstwerk zwischen Institution und Aufklärung	67
7 Das Kunstwerk und seine psychologische Brisanz	68
Literatur	70

4 Das Museum zwischen Fronten

<i>Hans Brög</i>	71
1 Das Kunstgeschehen und der Künstler	72
2 Was ist heute Kunst – was nicht?	72
3 Wer bestimmt die Botschaft der Kunst?	74
4 Die Manipulierbarkeit von Museen	76
5 Die Einflussnahmen der Sammler	78
Literatur	79

III. Das Museum: Kunstpsychologische Perspektiven..... 81

5 Lernen im Museum

<i>Martin Schuster</i>	83
1 Semantisches oder episodisches Lernen?	84
2 Lernen durch Anschauen	87
3 Merkmale von Ausstellungen und Lernleistung	87
4 Verhalten des Besuchers und Lernleistung	90
5 Eine komplexe Studie	92
6 Lernen und Ermüdung	93
7 Lernen aus Führungen	94
8 Lernen aus interaktiven Computerdisplays	95
9 Lehrausstellungen	95
10 Lernen von Kindern im Museum	96
11 Was soll eigentlich gelernt werden? Anregungen für den Lernprozess im Museum	97
Literatur	100

6 Kinder und Kunstmuseen

<i>Hildegard Ameln-Haffke</i>	103
1 Museen als Bildungsstätten	104
2 Kunstmuseen – Spielplätze für Kinder?	107
3 Kinder und Kunstmuseen: Beispiel Kunstmuseum Bonn und Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland Bonn	110
4 Publikationen von Kunstmuseen für Kinder	117
5 Forschungen zu „Kinder und Kunstmuseen“	118
6 Exkurs: Museen für Kinder/Museen von Kindern	125
7 Erfahrungen zur Effektivität von Museumspädagogik beim Lernen von Kindern im Kunstmuseum Bonn	127
8 Zusammenfassung	132
Literatur	133

7 Das Museum und der Sammler

<i>Martin Schuster</i>	139
1 Motive des Kunstsammelns	140
2 Der Besucher der Sammlung im Privatkabinett und im Museum	145
3 Die Macht der Sammlung	147
4 Die Pathologie des Sammelns und das Museum	148
Literatur	149

8 Die Architektur des Kunstmuseums

<i>Martin Schuster</i>	151
1 Das Museum ist ein Kunstbau	152
2 Die Ausstellungsarchitektur	162
3 Neue Trends	166
4 Fortschritte einer Architekturpsychologie des Museums	167
Literatur	168

9 Das Unbewusste und das Bild im Museum

<i>István Hárdi</i>	171
1 Das Bild und sein Betrachter	172
2 Das Unbewusste	174
3 Wege zum Unbewussten I: Die künstlerische Darstellung der Traumwelt	175

8 | Inhaltsverzeichnis

4 Wege zum Unbewussten II: Das Unbewusste im Schaffen der Kranken	178
5 Wege zum Unbewussten III: Die dynamischen Zeichnungsuntersuchungen von Hárdi	178
6 Die Beziehung zwischen Werk und Betrachter	182
7 Zusammenfassung	185
Literatur	186

10 Museum und Tabu. Oder: Welche Bilder stehen wann und warum unter Quarantäne?

Hartmut Kraft	187
---------------------	-----

1 Einleitung	188
2 Problemlage	188
3 Was verstehen wir hier und heute unter einem Tabu?	189
4 Zum Beispiel: Theo	190
5 Wer ist Theo?	192
6 Antlitz und Maske	194
7 „Art à deux“	195
8 „Entartete Kunst“	196
Literatur	198

IV. Erleben im (Kunst-)Museum: Empirische Beiträge 201

11 Empirische Befunde zum musealen Erleben populärer Ästhetik

Holger Höge	203
-------------------	-----

1 Einleitung	204
2 Populäre Ästhetik und Aufgaben von Museen	204
3 Zum Ort der Untersuchung: das Museumsdorf Cloppenburg	208
4 Ergebnisse der Evaluation	210
5 „Sachfremder Gewinn“ der Besucherinnen und Besucher des MDC	213
6 Zum Erleben populärer Ästhetik: Kognitive Restaurierung und Nostalgie	215
7 Schlussfolgerungen	220
Literatur	221

**12 Der Museumsbesuch als emotionales Erlebnis –
Erlebnisverläufe im Kunstmuseum Bonn***Hildegard Ameln-Haffke & Martin Schuster* 227

1 Einleitung	228
2 Fragestellungen und Hypothesen	230
3 Methoden	231
4 Ergebnisse	234
5 Prüfung der Hypothesen	250
6 Diskussion und Ausblick	253
Literatur	254

**13 Ästhetische Erlebnisbereitschaft im Kunstmuseum
und an anderen Orten***Martin Schuster & Dana Jansen* 261

1 Problemstellung	262
2 Stichprobenbeschreibung	265
3 Durchführungsmethoden	266
4 Ergebnisse	270
5 Diskussion	276
Literatur	277

14 Museum und großes Kunsterlebnis – Eine Pilotstudie*Martin Schuster & Hildegard Ameln-Haffke* 279

1 Einleitung	280
2 Methode der Untersuchungen	280
3 Deskriptive Ergebnisse	281
4 Diskussion	287
Literatur	288

15 Die Suche nach den Mnemen des Museums*Martin Schuster* 291

1 Historische Verhaltensdifferenzen	292
2 Eine empirische Studie	296
3 Diskussion	300
Literatur	301

16 „Musik zum Sehen“ im Museum

**(Kunst- und Ausstellungshalle
der Bundesrepublik Deutschland, Bonn)**

<i>Hanns-Ulrich Mette †</i>	303
1 Einleitung	304
2 Historische Aspekte	304
3 Trennung zwischen Bild und Klang	305
4 Neurologische Forschungen	306
5 Akustische Verführung und visuelle Anreicherung	307
6 Praxis der musikalischen Stimuli des Sehens	307
7 Kriterien und Beispiele des imaginativen Hörens	309
8 Empirische Bestätigung der heuristischen Funktion der Musik	310
9 Ausblick	313
Literatur	314
Die Autorinnen und Autoren des Bandes	319
Verzeichnis der Künstler- und Eigennamen	321
Verzeichnis der Museen und Ausstellungsorte	324
Autorenverzeichnis	326
Sachverzeichnis	332